



UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN

Biathlon contra Birkhuhn



Es geht weiter abwärts, steil abwärts, mit den Birkhuhnbeständen, auch im Erzgebirge. Noch vor wenigen Jahren postulierten die Ornithologen, hier lebe eine der wenigen Populationen dieses Raufußhuhns, die in Mitteleuropa noch Zukunftschancen habe. Inzwischen aber droht den Birkhühnern auch hier das Schicksal des Aussterbens, wie im 20. Jahrhundert schon ihren Verwandten Hasel- und Auerhuhn.

Was war das für ein Gefühl, Anfang der 1990er Jahre bei Fürstenuau zehn oder zwanzig kollernden Hähnen beim Balzen zu erleben! Inzwischen habe ich da schon lange kein Birkhuhn mehr gesehen. Die Balzplätze am Sattelberg sind seit dem Bau der Autobahn verwaist; vor dem Bau der Grenzzollanlage konnte man auch auf den Wiesen zwischen Zinnwald und Altenberg Birkhühner beobachten. Vor allem aber haben sowohl der tschechische als auch der deutsche Staatsforst die allermeisten Offenflächen im Erzgebirgswald inzwischen zuge-pflanzt. Auf diese Weise ist wahrscheinlich die einstmals bedeutende Birkhuhn-Teilpopulation bei Deutsch-einsiedel (fast?) erloschen.

Hinter den Kulissen tobt eine heftige Kontroverse zwischen den Naturschutzverbänden mit ihren engagierten Hobby-Ornithologen einerseits und dem primär an dichten Waldbeständen interessierten Staatsbetrieb Sachsenforst andererseits. Bei letzterem sehen viele Verantwortliche ihre Pflicht zum Birkhühnerhalt mit großflächigen Moor-Wiedervernässungen als weitgehend erfüllt an. Diese Moor-Rekultivierungsbemühungen sind durchaus anerkennenswert, allerdings aus anderen Gründen. Dem Birkhuhn nützen nasse Füße nix.

Fortsetzung S. 2

Fortsetzung von S. 1 Viel wichtiger ist die artgerechte Habitatgestaltung - mit ausreichend großen (halb-)offenen Balzbereichen, mit Ebereschen und anderen Futterpflanzen. So wie dies seit langem der Forstbezirk Bärenfels in Teilbereichen des Kahleberggebiets versucht. Im Rahmen des Schellerhauer Naturschutzpraktikums hat auch die Grüne Liga Osterzgebirge beim Freischneiden von Birkhuhn-Blößen mitgeholfen. Inzwischen ist dies hier eine kleine Insel der Hoffnung für die vom Aussterben bedrohte Art.

Zu den Hauptproblemen im EU-Vogelschutzgebiet "Kahleberg und Lugsteingebiet" gehört dessen dichte Erschließung für Tourismus und Wintersport. An den "normalen" Skifahrerrummel scheinen sich die Hühner inzwischen erstaunlich gut gewöhnt zu haben (insofern die Brettler immer schön auf ihren Loipen bleiben). Wenn allerdings in der Biathlonarena im Hofmannsloch die Flutlichtanlagen angeschaltet werden, weithin Popmusik dröhnt und die Ballerei beginnt, setzt dies die Tierwelt hier schon unter heftigen Stress. Birkhuhn und Biathlon passen nicht so richtig zusammen.

Jetzt hat der Freistaat Sachsen angekündigt, wiederum das Förder-Füllhorn über dem Winter-Leistungssport auszuschütten. Nach den über 700.000 Euro für die neue Bob-Anschub-Trainingsanlage am Gymnasium soll nun auch die Biathlonarena für 580.000 Euro weiter ausgebaut werden (selbstverständlich ist für die Bobbahn im Kohlgrund ebenfalls schon wieder eine teure Umbaumaßnahme im Gespräch, alle Jahre wieder ...).

Eine ganze Menge Steuergeld für ein fragliches Vergnügen im Klimawandel! Erkenntnis: am mangelnden Vermögen des Staates liegt es also nicht, wenn es nicht gelingt, die Biologische Vielfalt zu erhalten - eher am Unvermögen der politisch Verantwortlichen, für dieses Vermögen die richtigen Prioritäten zu setzen.

Vor zwanzig, dreißig Jahren tummelten sich noch etliche hundert Birkhühner auf dem Kamm des Ost-Erzgebirges, beiderseits der Grenze. Inzwischen dürfte die Zahl im niedrigen zweistelligen Bereich liegen, weitestgehend auf tschechische Reliktorkommen reduziert. Und das im Kahleberg-Lugstein-Gebiet.

Jens Weber

Ebereschen am Kahleberg pflanzen für Regenwalderhalt in Madagaskar

Teilweise musste noch Schnee beiseite geschauelt werden, als vor ziemlich genau einem Jahr die Schüler der Madagaskar-AG des Altenberger Gymnasiums zusammen mit den acht jungen Besuchern aus dem ostmadagassischen Dorf Anjahambe am Kahleberg Bäume pflanzten. Ein großartiges Erlebnis, endlich mal gemeinsam was Praktisches für die Natur zu tun! Seit langem engagieren sich die Jugendlichen des Analasoa-Clubs in Anjahambe für die Erhaltung des Restregenwalds am Rande ihres Heimatortes und die Wiederaufforstung der Umgebung. Und auch die Altenberger Schüler beteiligen sich jedes Jahr an mindestens einem Pflanzeinsatz im Ost-Erzgebirge.

Neben dem eigenen Erleben und Erlernen von praktischen Naturschutzfertigkeiten ist damit auch immer mit die Hoffnung verknüpft, Spenden zur Unterstützung von Projekten in Madagaskar einzuwerben.

So auch diesmal. Am Freitag, den 5. April werden die Altenberger Schüler am Kahleberg wieder Ebereschen pflanzen. Der Vuuchelbeerbaum ist nicht nur das Charaktergewächs des Erzgebirges, sondern fördert das Bodenleben und bietet Nahrung für zahlreiche Vogelarten, unter anderem das vom Aussterben bedrohte Birkhuhn. Und auf wundersame Weise kann er dem Regenwald in Madagaskar helfen.

2014 hatten die Altenberger Schüler eine geniale Spendenidee: sie organisierten einen Pflanzeinsatz und schrieben Briefe an 25 Firmen in der Region mit der Bitte, jeden an dem Tag von ihnen gepflanzten Baum mit einem Euro Spende zu honorieren. Auch einige Grüne-Blätt'l-Leser reagierten auf den Aufruf - und am

Ende kamen sagenhafte 10.000 Euro zusammen! Genug für eine Solaranlage auf das Dach der Partnerschule sowie eine größere Exkursion der madagassischen Freunde in einen dortigen Nationalpark.

Ganz so groß wird die Aktion diesmal nicht aufgezogen. Aber Spendenunterstützung für die Aktivitäten der Madagaskar-AG sind nach wie vor willkommen und nötig. Im Oktober wollen drei Schülerinnen zum "Gegenbesuch" nach Madagaskar reisen und auch dort mit den Freunden des Analasoa-Clubs Bäume pflanzen, ein Wald-Workcamp gestalten, auf Regenwald-Exkursion ziehen.

Für die praktischen Maßnahmen vor Ort sind wieder Fördergelder bei der Stiftung Nord-Süd-Brücken beantragt - allerdings mit der Verpflichtung, 25 % Eigenanteil aufzubringen.

Und so hoffen die Schüler, dass die Ebereschen, die sie am 5. April am Kahleberg pflanzen werden, wieder auf wundersame Weise Spendenbeitrag einbringen werden - z.B. von den Lesern des Grünen Blätt'l's.

(Pflanzeinsatz am Freitag, 5. April, 13.30 Uhr am I-Flügel, Pflanzhelfer willkommen)

Jens Weber



Spendenkonto der Regenwaldgruppe Ranoala e.V.:

Bank für Kirche und Diakonie, BLZ 35060190

Kto. 1626850029, BIZ GENODED1DKD,

IBAN: DE23 3506 0190 1626 8500 29

Neubaustrecke Dresden-Prag – Einladung zum Dialogforum

Die DB Netz AG hat seit 2018 den gesetzlichen Planungsauftrag für die Neubaustrecke Dresden-Prag. Die Erarbeitung des Trassenverlaufs durch die DB Netz AG soll für die Region transparent und nachvollziehbar sein. Hierfür bildet die DB Netz AG ein Dialogforum. Das Dialogforum ist Teil der von der DB Netz AG initiierten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Projekt, die in Ergänzung zu den formellen Verfahren durchgeführt wird. Das Dialogforum ist ein regionales Gremium, in denen Vertreter der direkt beteiligten Gruppen und Personenkreise zusammenkommen, um sich intensiv zu der konkreten lokalen Ausgestaltung des Projekts

auszutauschen, Fakten und Fragen zu klären, Informationen aus erster Hand zu erhalten, wichtige Hinweise und Bedarfe zu den lokalen Gegebenheiten an die DB Netz AG zurückzumelden sowie Forderungen aus der Region zu diskutieren.

Wir laden Sie herzlich ein zur **1. Sitzung des Dialogforums, am 08. April 2019**, 15 bis 18 Uhr in der Aula des Berufsbildungs- u. Technologiezentrums Pirna (BTZ Pirna), Feistenbergstr. 40 in 01796 Pirna - Copitz. Wir bitten um Ihre Zu- oder Absage für das Dialogforum per E-Mail an dresden-prag@deutschebahn.com bis zum 1. April 2019.

Weitere Informationen unter <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/dresden-prag>

Sonntag, 07.04.19, 09:45 – 14:45
Achat, Aronstab und Apfelallee
Treff: Bahnhof Oberschlottwitz
Veranstalter: Grüne Liga Osterzgebirge e. V.
8 km

Sonnabend, 13.04.19, 09:00 – 14:00
Zu den Spuren der ersten Siedler zwischen Roter und Wilder Weißeritz
Treff: Parkplatz vor der Kirche in Schellerhau
Veranstalter: Sachsenforst – Forstbezirk Bärenfels
Anmeldung erforderlich: Telefon +49 173 9616045
10 km

Sonntag, 14.04.19, 11:00 – 13:00
Artenkundliche Wanderung
Treff: Ziegenrücken 5, 01809 Dohna
Veranstalter: NABU – Oberes Elbtal
Anmeldung erforderlich: obereselbtal@nabu-sachsen.de, Telefon +49 176 34184271
3 km

Karfreitag, 19.04.19, 09:30 – 16:30 und
Freitag, 26.04.19, 09:30 – 16:30
3-Berge-Tour: Kahleberg, Geisingberg, Kohlhaukuppe
Treff: Rezeption Hotel Lugsteinhof (Neugeorgenfeld 36, Zinnwald-Georgenfeld)
Veranstalter: Hotel Lugsteinhof
Anmeldung erforderlich: info@lugsteinhof.de, Telefon 0 35056 3650,
19 km

Freitag, 26.04.19, 15:00 – 18:00
Entdeckungstour in Feld und Wald – Wanderung für Familien
Treff: Eingang Schwarzbachtal, Schautafel (Siedlung 57, Dippes)
Veranstalter: LPV Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e. V.
Anmeldung erforderlich: bildung@lpv-osterzgebirge.de, 03504 629665
2,8 km

Sonntag, 28.04.19, 10:00 – 12:00
Frühlingsführung im Forstbotanischen Garten Tharandt
Treff: Am Forstgarten 1, Tharandt
Veranstalter: Forstbotanischer Garten Tharandt
3 km

Dienstag, 23.04.19, 20:45 – 22:15
Nächtliche Familientour – auf Spuren von Fuchs, Eule & Co.
Treff Eingang Schwarzbachtal, Schautafel (Siedlung 57, Dippoldiswalde)
Veranstalter: Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e. V.
Anmeldung erforderlich: bildung@lpv-osterzgebirge.de, Telefon 03504 629665
2,8 km



Montag, 29.04.19, 15:00 – 17:00
Frühlingskräuter im Stadtwald
Treff: Lohengrinstraße 2, 01796 Pirna (Bushaltestelle, Parkplatz und Eisdiele)
Veranstalter: Waldkinder Pirna e. V.
Anmeldung erforderlich: info@waldkinder-pirna.de, Telefon 0151 25350697
2,5 km

Stellenbeschreibung „Umweltbildung im Botanischen Garten Schellerhau“

Der Bergblumengarten Schellerhau ist der einzige botanische Garten des Osterzgebirges. Die 1,5 ha große Anlage präsentiert neben alpinen Arten Europas, Asiens und Nordamerikas die Erzgebirgsflora. Ca. 1.400 verschiedene Arten werden ausschließlich im Freiland kultiviert und in ihren typischen Pflanzengesellschaften und Biotopen präsentiert. Gut eingebunden in das Tourismuskonzept der Region finden in der Saison von Mai-Oktober ca. 10.000-15.000 Besucher Erholung und Entspannung.

Neben wissenschaftlichen Aufgaben fühlt sich die Einrichtung der Umweltbildung verpflichtet. Um die Weiterbildungsangebote zu verbessern, wird im Rahmen eines Projektes folgende Stelle ausgeschrieben (vorbehaltlich der Bewilligung):

Projektmitarbeiter Umweltbildung im Botanischen Garten Schellerhau ab sofort (nach Projektbestätigung) -31.12.2020 mit 35 Stunden/Woche

Aufgaben:

- Überprüfung, Aktualisierung und Fortschreibung des Maßnahmenkonzeptes Botanischer Garten, Punkt Umweltbildung
- Prüfen der Leistungsfähigkeit und der Angebotsmöglichkeiten der Einrichtung
- Erstellen eines Bildungsplans unter Berücksichtigung verschiedener Zielgruppen und darauf aufbauend eines Veranstaltungskalenders sowie

der Schulungsunterlagen

- Durchführen der Veranstaltungen
- inhaltliche Stärkung und Weiterentwicklung bereits bestehender Bildungsangebote der Einrichtung
- Prüfen von Angebotsmöglichkeiten außerhalb der Saison in Hotels, Schulen, Kindergärten etc.
- Verbesserung der Kooperation und Kommunikation zwischen Partnern
- Öffentlichkeitsarbeit

• Unterstützung der Mitarbeiter bei Pflegemaßnahmen, Besucherbetreuung und Durchführung von Gartenfesten, Ausstellungen, Führungen und anderen Veranstaltungen

Für diese Aufgaben besitzen Sie optimaler Weise Kenntnisse in Pflanzenverwendung und Umweltbildung sowie in der Öffentlichkeitsarbeit.

Sie können Projektteilnehmer altersgerecht ansprechen und sind bereit, auch an Wochenenden oder Feiertagen während der Gartensaison Projekte durchzuführen.

Wir erwarten Teamfähigkeit, Freundlichkeit, aktives und nach einer Einarbeitung selbständiges Handeln. Wir legen Wert auf eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit und bieten Einarbeitung und Unterstützung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

gGmbH Naturbewahrung Osterzgebirge

Am Bahnhof 1

01773 Altenberg

oder per Mail an naturbewahrung-osterzgebirge@t-online.de

Naturschatz-Verramschen

Wir waren uns sicher: das wird der Hit auf dem osterzgebirgischen Buchmarkt! Nachdem die Finanzen beim Band 3 des Naturführers ("Naturkundliche Wanderziele im Ost-Erzgebirge") leider nur zu Schwarz-Weiß gereicht hatten, legten wir 2015 mit einem Fotoband nach. Naturfotografen unterstützten das Buchprojekt über die typischen Lebensräume der Region mit teilweise wirklich spektakulären Tier- und Pflanzenaufnahmen. Nie zuvor waren die Naturschätze des Ost-Erzgebirges auch nur annähernd so prächtig präsentiert worden wie im Band 4 der Naturführer-Reihe!

Und das sogar zweisprachig, um die Bewohner und Besucher des südlichen Gebirgsdrittels ebenso anzusprechen. Preiswert noch dazu, mit 18 Euro für über 400 Seiten, 420 Fotos, 19 Wandervorschläge mit handgezeichneten Karten sowie zahlreichen Tipps zum Selberaktivwerden.

Übergroßer Optimismus wich allmählich der Ernüchterung: der Naturschatz erwies sich als Liga-Ladenhüter. Während die Naturführer-Bände 1 ("Pflanzen und Tiere des Ost-Erzgebirges") und 2 ("Natur des Ost-Erzgebirges im Überblick") längst ausverkauft sind und der Band 3 auch in zweiter Auflage recht gut läuft, reduzierte sich der Lagerbestand des Bandes 4 beim Sandstein-Verlag nur zögerlich und unwesentlich.

Bis vor paar Wochen der Verlagschef anrief und meinte, die Zeit zum "Verramschen" des Buches sei gekommen. Was so sehr böse klingt, bedeutet im Buchhändlerjargon normalerweise: Aufhebung der Buchpreisbindung und Verkauf über Billigversandhändler wie Humanitas oder Weltbild. Für die ist ein Werk über das Ost-Erzgebirge jedoch viel zu regional begrenzt und damit uninteressant. So blieben nur zwei Möglichkeiten: entweder die Grüne Liga Osterzgebirge übernimmt die restlichen 1.400 Exemplare und kümmert sich selbst darum, diese unter die Leute zu bringen. Oder es folgt das "Makulieren" der Bücher, sprich: Altpapier. Wofür ein Naturschatz natürlich viel zu schade wäre!

Nun stapeln sich also palettenweise Bildbände im Bielatal. Von Verlagsseite könnten wir selbst versuchen, diese zu verkaufen - was aber wiederum fördermitteltechnisch gar nicht geht. Die Naturführer-Projekte waren staatlich gefördert, sonst hätte der Naturschatz im Buchhandel ein Vielfaches der 18 € kosten müssen (die gerademal die Lager- und Vertriebskosten des Verlags abdecken).

Was aber freilich geht: die Verteilung der Bücher an naturinteressierte Mitmenschen - verbunden mit der Bitte um Unterstützung der Naturschutzarbeit im Ost-Erzgebirge.

Dafür benötigen wir aber die Unterstützung möglichst vieler Naturführerfreunde! Die Grüne Liga Osterzgebirge hat reichlich 50 Mitglieder und mindestens hundert mehr oder weniger regelmäßige Unterstützer. Wenn jeder von uns fünf bis zehn Naturschätze übernimmt und interessierten Mitmenschen übereignet, dann kämen die Bücher rasch vom suboptimalen Bielatalallager in gute Hände!

Bei dieser Gelegenheit: in den letzten Jahren häufen sich die Nachfragen, wann eine Neuauflage für die Bände 1 und 2 geplant sei. Klare Antwort: wenn genügend Geld auf dem Spendenkonto der Grünen Liga Osterzgebirge zusammengekommen ist. Manche mögen denken, mit Büchern könne man reich werden; das genaue Gegenteil ist richtig - man muss für ein Projekt wie die Naturführer-Buchreihe viel Geld mitbringen.

Auch ein - seit langem geplanter - Band 5 (Arbeitstitel "Natur-Atlas Ost-Erzgebirge") wird nicht ohne erhebliche eigene Finanzmittel entstehen können, selbst bei erhoffter Förderung. Anders als zunächst befürchtet, ist der Sandsteinverlag auch nach dem Naturschatz-Flop durchaus offen für weitere Buchprojekte zur Natur des Ost-Erzgebirges.

Die Naturschätze gibt es im Büro der Grünen Liga Osterzgebirge (03504-618585, osterzgebirge@grueneliga.de) und in der Biotoppflegebasis Bielatal bei Bärenstein (035054-28649, jens@osterzgebirge.org)



Blätt'l-Uhus vom Mai 2015 - noch voller Euphorie

Inhalt des Buches:

- **Naturnahe Buchen-Mischwälder:** 20 Seiten; 10 Tier-, 8 Pflanzenarten, 1 Pilzart; Wandertipp: NSG Trostgrund - Holzhaus
- **Bewohnte Bäume im Wald:** 19 Seiten; 8 Tier-, 2 Pflanzen-, 4 Pilzarten; Wandertipp: NSG Weißeritztalhänge
Exkurs "Totholz lebt!": 5 Seiten; 7 Tier-, 3 Pilzarten
- **Laubmischwälder der Talhänge:** 20 Seiten; 8 Tier-, 10 Pflanzenarten; Wandertipp: NSG Müglitzhang - Seidewitztal
- **Felsen und Blockhänge:** 16 Seiten; 2 Tier-, 4 Pflanzenarten; Radtourtipp: Sattelberg - Gottleubatal
Exkurs "Geotope - Zeugnisse der Erdgeschichte": 8 Seiten mit 18 Geotopen
- **Bach- und Quellwälder:** 18 Seiten; 7 Tier-, 5 Pflanzenarten; Wandertipp: NSG Schwarzbachtal - Dippes
- **Gebirgsbäche:** 18 Seiten; 6 Tier-, 2 Pflanzenarten; Radtourtipp: Schweinitztal
Exkurs "Hochwasser"
- **Teiche und Tümpel:** 18 Seiten; 12 Tier-, 3 Pflanzenarten; Wandertipp: NSG Großhartmannsdorfer Teich - Band-Erbisdorf
- **Moore:** 18 Seiten; 9 Tier-, 7 Pflanzenarten; Wandertipp: NSG Georgenfelder Hochmoor - Seeheide
- **Seggenrieder und Sumpfbüschel:** 18 Seiten; 5 Tier-, 6 Pflanzenarten; Wandertipp: Schwarze Wiesen - Mückentümpchen
- **Feuchtwiesen:** 20 Seiten; 7 Tier-, 8 Pflanzenarten; Wandertipp: NSG Gimmlitztal - Wilde Weißeritz
- **Hügellandwiesen:** 20 Seiten; 8 Tier-, 14 Pflanzenarten; Wandertipp: Glashütte
Exkurs "Faltergeflatter auf Blumenwiesen": 2 Seiten, 6 Tierarten
- **Bergwiesen und Borstgrasrasen:** 20 Seiten; 5 Tier-, 9 Pflanzenarten, 1 Pilzart; Wandertipp: NSG Geisingberg
- **Steinrücken:** 20 Seiten; 7 Tier-, 6 Pflanzenarten, 1 Flechtenart; Wandertipp: Bärenstein - Johnsbach
Exkurs "Holzäppelgebirge": 2 Seiten
- **Allein und alte Bäume:** 20 Seiten; 7 Tier-, 5 Pflanzenarten, 1 Pilzart; Wandertipp: Klingenberg
- **Streuobst:** 20 Seiten; 3 Tier-, 2 Pflanzenarten; Wandertipp: Kreischa - Wilisch
- **Gärten, Parks, bunte Siedlungsbrachen:** 18 Seiten; 10 Tier-, 3 Pflanzenarten; Wandertipp: Freital - NSG Windberg
- **Gebäude und Gemäuer:** 18 Seiten; 8 Tier-, 5 Pflanzenarten; Wandertipp: Frauenstein
Exkurs "Falter im Lampenlicht": 2 Seiten; 7 Tierarten
- **Bergbau-Biotop:** 22 Seiten; 3 Tier-, 4 Pflanzen-, 3 Flechtenarten; Wandertipp: Freiberg
- **Artenreiche Äcker:** 16 Seiten; 3 Tier-, 4 Pflanzenarten; Wandertipp: Zethau



Auf neuen Entdeckungsreisen mit Ulli Uhu und seinen Bubo Buben!

Lange haben sie geschlummert, doch es ist Zeit, unseren Ulli Uhu und seine Bubo Buben zum neuen Leben zu erwecken. Unsere sympathischen Helden aus den zwei Computer-Naturlernspielen, die jetzt schon mehr als 10 Jahre auf dem Buckel haben, sollen nicht nur im neuen Kleid online gehen, sondern auch neue Abenteuer erleben! Im Grünen Liga-Kreis wurden bereits erste Ideen besprochen und Projekte erdacht. Natürlich sollen Ulli Uhu und seine Familie wie in den PC-Lernspielen aus den Jahren 2005 und 2008 wieder auf der tschechischen und deutschen Seite des Ost-Erzgebirges unterwegs sein und diese einmalige Landschaft mit ihren kleinen und großen Bewohnern entdecken. Damals wurden Kinder und ihre Familien aufgefordert, nicht nur am Computer die einheimische Natur kennenzulernen, sondern auch die Beine in die Hand zu nehmen und in der realen Welt Wanderstationen zu erkunden. Dabei mussten interessante Rätsel rund um die Tier- und Pflanzenwelt der Region gelöst und dabei so viel wie mögliche Stempel eingesammelt werden. Leider sind heute einige dieser Wandertafeln kaputt bzw. nicht mehr existent. Auch müsste die Zusammenarbeit mit deutschen und tschechischen Einrichtungen wiederbelebt werden. Weitere Ideen aus dem Ulli Uhu-Ideenpool sind neue Geocaching-Abenteuer, spannende Familienwanderungen, Ganztagsangebote in Grundschulen und Umweltprojekttag in Bildungseinrichtungen der Region. Wir laden alle Interessierten in diesem

Zusammenhang zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch/ Brainstorming am Donnerstag, den 25.04.2019, um 17:00 Uhr ins Büro der Grünen Liga (Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde) ein. Für Fragen und Anregungen steht Ihnen Manuela Egermann, erreichbar unter der Email manuela.egermann@gmail.com bzw. per Telefon 0176-29304082, gern zur Verfügung.
Manuela Egermann



Fridays for Future - sogar auch in Sachsen!

Das war schon recht eindrucksvoll, am Freitag, den 15. März, in Dresden. Paartausend Schüler zogen mit selbstgestalteten Plakaten vom St. Benno-Gymnasium durch das Regierungsviertel zum Goldenen Reiter und weiter in die Altstadt. Ein deutliches Zeichen der Hoffnung, dass die jungen Leute heute nicht mehr nur den Kopf in den Sand (respektive Display) stecken, sondern ein konsequentes Umsteuern in Sachen Klimaschutz und Zukunftsfähigkeit fordern. Auch 50 Schüler des Altenberger Glückauf-Gymnasiums waren dabei (trotz zeitlicher Kollision mit dem Faschingsball!).

Und was tun ihre Alten?



Transparent bei der Fridays-for-Future-Demo am 15.3.19 in Dresden. Wer erkennt die abgebildeten Politiker? Sachdienliche Hinweise bitte an die Grüne Liga Osterzgebirge! (Bei 5 Richtigen gibt's einen Naturschatz gratis.)

Unten: Zitat aus Harry Potter: "Selbst von schlechten Lehrern kann man eine Menge lernen: was man nicht tun sollte, wie man nicht sein sollte."

Trockenheit 2018 - Ist das die Zukunft?

Das Jahr 2018 war in Sachsen das bisher wärmste und eines der beiden trockensten Jahre seit Beginn der regelmäßigen Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881. Zugleich war es eines der beiden sonnenreichsten Jahre seit Beginn dieser Messungen im Jahr 1951. Diese Kombination von enormem Niederschlagsdefizit und extremer Hitze führte 2018 zu einer ausgeprägten, lange Zeit so nicht bekannten Trockenheit.

Die Folgen waren in Sachsen deutlich spürbar: Erhebliche Ertragsverluste in der Landwirtschaft, extrem niedrige Zuflüsse in die Talsperren, der stärkste Borkenkäferbefall in den Wäldern seit 1947 und fast landesweit weiter fallende Grundwasserstände.

Die Erfahrungen aus diesem Trockenjahr fordern alle betroffenen Entscheidungsträger und Akteure heraus. Mit dieser Veranstaltung im Rahmen des Leitprojekts des LfULG „Herausforderung Klimawandel in Sachsen“ greifen wir diese Fragen auf, vermitteln notwendige Informationen, zeigen Lösungsansätze auf und diskutieren diese mit den Akteuren aus Behörden, der Wirtschaft, Forschungseinrichtungen und Planungsbüros.

Termin: 04. April 2019, 09:30 bis 16:00 Uhr

Ort: Sächsische Aufbaubank (SAB), Pirnaische Straße 9, 01069 Dresden
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung online: <https://lsnq.de/trockenheit>

Anmeldung per Mail: Irini.vonRechenberg@smul.sachsen.de

Feinstaubbelastung in deiner Nähe - Bau dein eigenes Messgerät

Wir bieten einen Selber-Mach-Workshop an, bei dem du die Möglichkeit bekommst, unter fachkundiger Anleitung dein eigenes Feinstaubmessgerät zu bauen. Warum das Ganze? Bürger/-innen sollen dazu befähigt werden, sich in ihrem Umfeld selbst zu ermächtigen und zu engagieren, um ein feingliedrigeres Netz an Messgeräten in Deutschland zu etablieren. Dadurch können Feinstaub-Werte aus deiner Umgebung an eine zentrale Stelle geschickt und online für alle zugänglich gemacht werden. Neben einer kurzen Hinführung zur Thematik und dem Zusammenbau der Geräte wollen wir gemeinsam ins Gespräch kommen. Für dein leibliches Wohl wird gesorgt!

Termin: 24. April 2019, 17:00 Uhr

Ort: Naturschutzstation Osterzgebirge, Am Bahnhof 1, 01773 Altenberg

Anmeldung: Da es nur begrenzte Teilnehmer/-innen-Plätze gibt, melde dich bitte per Mail unter uwz-freital@web.de bis zum 22.04.2019 an.

Eine Veranstaltung von ARBEIT UND LEBEN Sachsen e. V. im Projekt MoDem in Kooperation mit dem Umweltzentrum Freital und der Naturschutzstation Osterzgebirge e. V.

03.04. Mi	UZ Ftl: Den Tharandter Wald erleben: G – Flügel und Schmieders Graben (Chr. Leonhardt), 9:29 Uhr Tharandt, Busbhf.
4.4. Do	LfULG: Tagung " Trockenheit 2018 - Ist das die Zukunft? "; 9.30 - 16.30 Uhr SAB, Pirnaische Str. 9, 01069 Dresden
04.04. Do	Schäferei Drutschmann: 17-20:00 Uhr Filzkurs: Kuschelkissen und Wärmflaschen Reichstädt, Dorfbach 10.
06.04. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
06.- 07.04.	Johö: Wesensgemäße Bienenhaltung , 6.4. 10:00 bis 7.4. 14:00 (Alexander Schlotter); 140 € plus Ü/V
07.04. So	Grüne Liga Osterzgebirge: Wanderung "Achat, Aronstab und Apfelallee" (Jens Weber), 09:45 Bahnhof Oberschlottwitz: (S-Bahn ab DD Hbf. 8:59 Uhr, umsteigen in Heidenau 9:18 Uhr); 8 km
8.4. Mo	Deutsche Bahn: Dialogforum Neubaustrecke Dresden-Prag ; 15.00 Uhr Aula des Berufsbildungszentrums (BTZ) Pirna, Pillnitzer Str. 13a, Anmeldung unter dresden-prag@deutschebahn.com
08.04. Mo	LPV: Feldhecken-Seminar Achtung! Verschober auf 13.6.! 03504-629665, bildung@lpv-osterzgebirge.de
09.04. Di	DD Wanderfreunde: Von der Roten zur Wilden Weißeritz (Barbara Schinke); 9.50 Hainsbg.-West (9:34 ab DD-Hbf. mit S3)
11.04. Do	LPV: Veredelung von Obstgehölzen (H. Weiner); 9:00-12:30 Uhr; Anmeldung: bildung@lpv-osterzgebirge.de , 03504-629665
11.04. Do	Schäferei Drutschmann: 17 - 20:00 Uhr Filzkurs: Eierwärmer, Deckchen und Untersetzer . Reichstädt, Dorfbach 10.
12.04. Fr	Johö: Natur vor Ort: Vögel (Jana Zschille): 17.00 - 19:30 Uhr, Naturmarktplatz Tharandt, Pienner Str. 1. Anmeldung: info@johannishoehe.de oder 035203-37181.
13.04. Sa	UZ Ftl: Den Tharandter Wald erleben ... Auf Kreuzvier . (Christian Leonhardt), Treff: 09:30 Uhr Kurplatz Hartha.
16.04. Di	DD Wanderfreunde: Von Berggießhübel nach Pirna (Jürgen Müller); 10:35 Uhr Berggießhübel-Ladenberg (9:41 Uhr ab DD Hbf. S2, 10:15 Uhr ab Pirna mit Bus 219)
20.04. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
20.04. Sa	Schäferei Drutschmann: 14 - 19:00 Uhr Nachmittags in der Schäferei - Lämmerstreicheln, Reichstädt, Dorfbach 10.
23.04. Di	LPV: Nächtliche Familientour – auf Spuren von Fuchs, Eule & Co (Katja Schreiber & Diana Behr) 20:45 - 22:15 Uhr. Anmeldung unter: 03504 629665, bildung@lpv-osterzgebirge.de .
23.04. Di	DD Wanderfreunde: Auf der Eisenstraße zur Buschmühle (Annelies Vos) Treff: Abf. DD-Hbf.8.29 S1 bis DD-Dobritz, weiter 8.53 m. Bus 386 (ü. Kreischa) bis 9.28 Buschhaus.
24.4. Di	UZ Ftl: Workshop Feinstaub-Messgerät selber bauen; 17.00 Uhr Naturschutzstation am Bahnhof Altenberg
24.04. Mi	UZ Ftl: Entdecken Sie Freital und Umgebung! Wandern im Müglitztal . (Christian Leonhardt) Abfahrt: 08:59 Uhr Dresden- Hbf.; Umsteigen in Heidenau, Fahrt bis HP Weesenstein.
25.04. Do	Schäferei Drutschmann: 15 - 17:00 Uhr, Ferienangebot: Traumfänger knüpfen , Reichstädt, Dorfbach 10.
26.04. Fr	LPV: Entdeckungstour in Feld und Wald – Wanderung für Familien (Katja Schreiber & Diana Behr), 15. - 18.00 Uhr. Ort: Naturschutzgebiet "Schwarzbachtal". Anmeldung erforderlich: 03504 629660.
27.04. Sa	Johö: FrühlingsKräuterWissen , (Milana Müller) 10 - 16:00 Uhr. Kosten: 60 €.
Hingewiesen wird auf die Frühlingsspaziergänge 2019 von April bis Juni: www.fruehlingsspaziergang.sachsen.de .	

LANU = Akademie der Sächs. Landesstiftung Natur und Umwelt: 0351-81416774	LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz: 0351-4956153
AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351-4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs.Schweiz-Osterzgeb. 03504-629666
Botanischer Garten Schellerhau 035052-67938	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgeb., Holger Menzer 035056-22925
Entdecken Sie Freital+Umgeb: Wanderleiter Christian Leonhardt 0351-6492549	Naturschutzhelfer: über Immo Grötzsch, 0351-6503151
FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731-31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731-202764
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Salvia - der Laden im Kräuterhof 0351-6502042
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206-23714	Schäferei Drutschmann 03504-613973
FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052/63710	UZ Chemnitz = Umweltzentrum Chemnitz: 0371-350007
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054-29140	UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351-645007
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert März. 035056 - 229827
Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	Naturschutzstation Osterzgebirge über Birte Naumann 035056-23271

<p>Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 23. 04.</p>	<p>Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 25.04., 16.00 Uhr Dippes, Große Wassergasse 9 anschließend: Ulli-Uhu-Wiederbelebungsdeendiskussion</p>
--	--

Porto- und Copyspenden bitte auf's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA:
Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01
BIZ: GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)

Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'!: Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, osterzgebirge@grueneliga.de **osterzgebirge.org**